

Telefon: 0 233-26469

Telefax: 0 233-24966

Az.: im-fs

	5/PR			T.	WV
IM/L	Kommunalreferat Immobilienmanagement				RS
ASS	04. Jan. 2015				EA
PW					VVA
BW					Abt.B.
VB	ZD	KS	FS	GW	BU

Kommunalreferat
Immobilienmanagement

Belegexemplar

Übereinstimmung mit
Originalbeschluss geprüft

Am 16. DEZ. 2015

D-HA II / V - 3

Stenographischer Dienst

Öffentliche WC-Anlagen in München

Öffentliche Toiletten – mehr Häusl für München

Antrag Nr. 14-20 / A 00486 von Herrn StR Hans Dieter Kaplan,
Frau StRin Ulrike Böesser vom 25.11.2014

Toilettensituation in München verbessern

Antrag Nr. 14-20 / A 00685 von Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Georg Schlagbauer,
Frau StRin Kristina Frank, Herrn StR Otto Seidl, Herrn StR Johann Stadler vom
13.02.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03539

~~2-Anlagen~~

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 16.12.2015

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

wie in der Sitzung des Kommunalausschusses vom 10.12.2015; ergänzt jeweils um die Änderungsanträge der CSU-Fraktion (mündlich), der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste (siehe Anlagen). Wegen dieser Ergänzungen werden die Ziffern 2 (Antrag SPD) und 3 (Antrag Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste) im Referentenantrag neu eingefügt, die ursprüngliche Ziffer 2 wird daher zu Ziffer 4, alle anderen Ziffern werden um zwei Ziffern nach hinten gerückt.

II. Antrag des Referenten

1. Dem vorgelegten Konzept zum weiteren Betrieb der öffentlichen Toilettenanlagen wird zugestimmt.

2. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, für eine bessere Beschilderung und Auffindung der öffentlichen Toiletten in München zu sorgen.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Einführung der „Netten Toilette“ außerhalb der Altstadt Münchens zu erarbeiten. Dazu ist in Abstimmung mit den Bezirksausschüssen der Bedarf in den Stadtquartieren zu ermitteln.

Dieses Konzept ist einschließlich einer Kostenermittlung dem Stadtrat bis Ende 2016 zur Entscheidung vorzulegen.

Der Antrag Nr. 14-20 / A 00487 „Nette Toilette“ von Herrn StR Kaplan und Frau StRin Boesser vom 25.11.2014 ist satzungsmäßig aufgegriffen.

- 3. Die zuständigen Referate werden gebeten sich abzustimmen und eine/n festen Ansprechpartner*in für Öffentliche WC-Anlagen in München zu benennen und die Bezirksausschüsse darüber in Kenntnis zu setzen.**
- 4. Der Antrag Nr. 14-20 / A 00486 von Herrn StR Hans Dieter Kaplan und Frau StRin Ulrike Boesser vom 25.11.2014 „Öffentliche Toiletten – mehr Häusl für München“ ist satzungsmäßig aufgegriffen.**
- 5. Der Antrag Nr. 14-20 / A 00685 von Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Georg Schlagbauer, Frau StRin Kristina Frank, Herrn StR Otto Seidl und Herrn StR Johann Stadler vom 13.02.2015 „Toilettensituation in München verbessern“ bleibt aufgegriffen.**
- 6. Das Kommunalreferat wird keine mobilen WC-Anlagen in der Nähe der S-Bahnhöfe Odeonsplatz und Isartor aufstellen bzw. betreiben.**
- 7. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.**

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

gez. Reiter

Ober-/Bürgermeister/-in

Der Referent

i.V.

Edwin Grotzke

Vertreter des Referenten



SPD - STADTRATSFRAKTION

München SPD - Stadtratsfraktion • Rathaus • 80333 München

Herrn Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

10.12.2015
Kommunalausschuss

öffentlich, TOP 13
Öffentliche WC-Anlagen in München

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 003539

Änderungsantrag

Der Antrag des Referenten wird wie folgt geändert:

Ziffer 1	Wie im Antrag des Referenten.
Ziffer 2 (neu)	<p>Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, für eine bessere Beschilderung und Auffindung der öffentlichen Toiletten in München zu sorgen.</p> <p>Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Einführung der „Netten Toilette“ außerhalb der Altstadt Münchens zu erarbeiten. Dazu ist in Abstimmung mit den Bezirksausschüssen der Bedarf in den Stadtquartieren zu ermitteln.</p> <p>Dieses Konzept ist einschließlich einer Kostenermittlung dem Stadtrat bis Ende 2016 zur Entscheidung vorzulegen.</p> <p>Der Antrag Nr. 14-10 / A000487 „Nette Toilette“ von Herrn StR Kaplan und Frau StRin Boesser vom 25.11.2014 ist satzungsmäßig aufgegriffen.</p>
Ziffer 3 (geändert) (ehemals Ziffer 2)	<p>Dem Der Antrag Nr. 14-20 / A00486 von Herrn StR Hans Dieter Kaplan und Frau StRin Ulrike Boesser vom 25.11.2014 „Öffentliche Toiletten – mehr Häusl für München“ wurde entsprechen; er ist somit geschäftsordnungsgemäß erledigt ist satzungsmäßig aufgegriffen.</p>
Ziffer 4 – 6 (ehemals Ziffer 3. – 5.)	Wie im Antrag des Referenten.

gez.

Ulrike Boesser
Stadträtin

IV. Abdruck von I. und II.
über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
z.K.

V. Wv. Kommunalreferat - Immobilienmanagement FS

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An
das Baureferat
das Referat für Arbeit und Wirtschaft – Beteiligungsmanagement
das Referat für Arbeit und Wirtschaft – München-Tourismus
das Referat für Gesundheit und Umwelt SFM – B
das Planungsreferat
das Direktorium
die Stadtkämmerei
das Kommunalreferat – GSM
das Kommunalreferat - IM-VB-BFG
z.K.

Am _____

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

DIE GRÜNEN
STADTRATSFRAKTION

ROSA LISTE
MÜNCHEN

**Beschluss des Kommunalausschusses
vom 12. Dezember 2015**

Top 13 der öffentlichen Sitzung: Öffentliche WC-Anlagen in München

Ergänzungsantrag

Punkt 1 Wie Antrag des Referenten.

Punkt 2 neu Die zuständigen Referate werden gebeten sich abzustimmen und eine/n festen Ansprechpartner*in für Öffentliche WC-Anlagen in München zu benennen und die Bezirksausschüsse darüber in Kenntnis zu setzen.

Punkte 3 - 6 Wie Punkte 2 - 5 des Referentenantrags

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Herbert Danner Anna Hanusch Thomas Niederbühl
Mitglieder des Stadtrates

513

Telefon: 0 233-26469
Telefax: 0 233-24966
Az.: im-fs

Kommunalreferat
Immobilienmanagement

	ö/PR			T	WV
IM/L	Kommunalreferat Immobilienmanagement				RS
ASS	04. Jan. 2016				EA
PW					WA
BW					Abt.B.
VB	ZD	KS	FS	GW	BU

Belegexemplar

Übereinstimmung mit
Original geprüft

Am 0. DEZ. 2015
D-II-V3
Stenografischer Dienst

Öffentliche WC-Anlagen in München

Öffentliche Toiletten – mehr Häusl für München

Antrag Nr. 14-20 / A 00486 von Herrn StR Hans Dieter Kaplan,
Frau StRin Ulrike Boesser vom 25.11.2014

Toilettensituation in München verbessern

Antrag Nr. 14-20 / A 00685 von Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Georg Schlagbauer,
Frau StRin Kristina Frank, Herrn StR Otto Seidl, Herrn StR Johann Stadler vom
13.02.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03539

Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 10.12.2015 (VB)

Öffentliche Sitzung

Stichwort	Öffentliche Toiletten
Anlass	Antrag Nr. 14-20/ 00486 von Herrn StR Hans Dieter Kaplan und Frau StRin Ulrike Boesser vom 25.11.2014; Antrag Nr. 14-20 / A 00685 von Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Georg Schlagbauer, Frau StRin Kristina Frank, Herrn StR Otto Seidl, Herrn StR Johann Stadler vom 13.02.2015;
Inhalt	Es wird die derzeitige und die derzeit geplante künftige Ausstattung der Landeshauptstadt mit öffentlichen WC-Anlagen dargestellt.
Entscheidungsvorschlag	Der Kommunalausschuss stimmt dem vorgelegten Konzept zum weiteren Betrieb der öffentlichen Toilettenanlagen zu.
Gesucht werden kann auch nach:	öffentliche WC-Anlagen; WC-Strategie

I. Vortrag des Referenten

1. Derzeitige Beschlusslage 2
2. Standards der öffentlichen WC-Anlagen 2
3. Anzahl und Verteilung öffentlicher WC-Anlagen im Stadtgebiet 3
4. (Teil)Korrektur früherer Schließungsbeschlüsse, Wiedereröffnungen, Schließungen, Verzicht auf Sanierungen 4
5. WC-Kiosk-Kombinationen, Neuerrichtungen, Sanierungen - Sachstände 4
6. „Nette Toilette“ 5
7. Beteiligung der Bezirksausschüsse 5
8. Beteiligung anderer Referate 5
9. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates 6
10. Beschlussvollzugskontrolle 6

II. Antrag des Referenten**III. Beschluss**



Öffentliche WC-Anlagen in München

Öffentliche Toiletten – mehr Häusl für München

**Antrag Nr. 14-20 / A 00486 von Herrn StR Hans Dieter Kaplan,
Frau StRin Ulrike Boesser vom 25.11.2014**

Toilettensituation in München verbessern

**Antrag Nr. 14-20 / A 00685 von Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Georg Schlagbauer,
Frau StRin Kristina Frank, Herrn StR Otto Seidl, Herrn StR Johann Stadler vom
13.02.2015**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03539

12 Anlagen:

- A Antrag Nr. 14-20 / A 00486 von Herrn StR Hans Dieter Kaplan und
Frau StRin Ulrike Boesser vom 25.11.2014
- B Antrag Nr. 14-20 / A 00685 von Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Georg Schlagbauer,
Frau StRin Kristina Frank, Herrn StR Otto Seidl, Herrn StR Johann Stadler vom
13.02.2015
- C Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 14.07.2015 (WC-Strategie)
- D Beschluss des Stadtrates vom 05.06.2013 (Auszüge: Beschlusstext und Anlage 3)
- E Beschluss des Stadtrates vom 27.07.2011 (Auszüge: Seiten 1 mit 22)
- F Stellungnahme des Baureferates vom 11.03.2015
- G Stellungnahme des Referates für Arbeit und Wirtschaft vom 25.03.2015
- H Beschluss des Kommunalausschusses vom 17.01.2013 (ohne Anlagen)
- J Stellungnahme des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 22.07.2015
- K Stellungnahme des Baureferates vom 11.06.2015
- L Stellungnahme des Direktoriums vom 15.06.2015
- M Stellungnahme der Stadtkämmerei vom 26.06.2015

Beschluss des Kommunalausschusses vom 10.12.2015 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Derzeitige Beschlusslage

Der Stadtrat hat am 27.07.2011 ein Konzept zum Betrieb der öffentlichen WC-Anlagen in München beschlossen. Dieser Beschluss (Anlage E) beinhaltet eine umfassende und umfangreiche Erhebung hinsichtlich Nutzer- und Bedarfszahlen jeder einzelnen damals durch das Kommunalreferat verwalteten WC-Anlage. Diese Erhebung mündete in die Erkenntnis, dass ca. die Hälfte der betriebenen Anlagen eine nur geringe Nutzerzahl bei trotzdem hohen Fixkosten aufweisen. Der Stadtrat hat daher entschieden, diese Anlagen schließen zu lassen und die somit eingesparten Mittel für die Sanierung der weiter zu betreibenden Anlagen zu verwenden.

Die Sanierung der weiter zu betreibenden Anlagen wie auch die mit deren Fortschritt korrespondierenden Schließungen sollen gemäß Stadtrats-Beschluss vom 05.06.2013 (Anlage D) durch den neuen, privaten Betreiber der Anlagen erfolgen, der in Kürze per Ausschreibung ermittelt werden soll. Diese Ausschreibung, deren Grundlagen und Eckpunkte am 14.07.2015 im Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen und am 29.07.2015 von der Vollversammlung bestätigt wurden (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03512), wird derzeit durch eine Tochter der Stadtwerke München GmbH, die Münchner Toiletten GmbH (im Weiteren MTG), vorbereitet.

In den Anträgen der Stadtratsmitglieder Ulrike Boesser und Hans Dieter Kaplan (beide SPD) sowie Hans Podiuk, Georg Schlagbauer, Kristina Frank, Otto Seidl und Johann Stadler (alle CSU) wird um eine Darstellung der derzeitigen Versorgungssituation Münchens mit öffentlichen WC-Anlagen gebeten. Schwerpunkt beider Anträge ist eine kritische Überprüfung der vorhandenen Einrichtungen in quantitativer und qualitativer Hinsicht (Anlagen A und B).

2. Standards der öffentlichen WC-Anlagen

Nach erfolgter Ausschreibung und Übertragung der WC-Anlagen auf einen privaten Betreiber müssen die weiter zu betreibenden Anlagen durch diesen sukzessive saniert werden. Hierfür wurden ebenfalls im Beschluss vom 05.06.2013 (Anlage D) durch die Vollversammlung verbindliche Standards für die künftige Ausstattung der öffentlichen WC-Anlagen festgelegt. Diese wurden daraufhin in den Betreibervertrag zwischen der Landeshauptstadt München und der MTG übernommen und sollen auch Bestandteil des Vertrages mit dem künftigen Betreiber werden. Die Einteilung der Anlagen in die verschiedenen Gruppen erfolgte auf Grundlage der jeweils prognostizierten Nutzungsfrequenzen.

Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft hat am 14.07.2015 (Vollversammlung 29.07.2015) auf Antrag des Behindertenbeirats sowie der Stiftung „Leben pur“ zusätzliche Verbesserungen für behinderte Menschen beschlossen (Anlage C).

Damit soll sicher gestellt werden, dass die Anlagen nach Sanierung dem Image der Stadt München als touristisch attraktivem Reiseziel entsprechen.

3. Anzahl und Verteilung öffentlicher WC-Anlagen im Stadtgebiet

Derzeit stehen der Bevölkerung sowie Besuchern der Landeshauptstadt insgesamt 146 öffentlich zugängliche und betriebene Toiletten zur Verfügung. Dies ist eine Anzahl, die nach Erkenntnissen des Kommunalreferats aus dem Jahr 2011 in keiner anderen deutschen Großstadt mit Ausnahme Berlins erreicht wird (Anlage E, Seite 10 ff). Die Zahl setzt sich zum größten Teil zusammen aus Toiletten in U-Bahn-Anlagen, Parks und Friedhöfen; die Anlagen werden durch die MTG, das Baureferat-Gartenbau oder das Referat für Gesundheit und Umwelt verwaltet.

Die genannten Anlagen sowie deren Verteilung über den gesamten Stadtbereich sind dabei auf einem durch den GeodatenService München im Internet (www.maps.muenchen.de/stadtplan) zur Verfügung gestellten und ständig aktualisierten amtlichen Lageplan leicht erkennbar. Durch Anklicken der Anlagen kann deren genaue Adresse oder, beispielsweise in Grünanlagen, die Lagebezeichnung eingesehen werden. Auch über den Dienstleistungsfinder der städtischen website „muenchen.de“ sind die öffentlichen WC-Angebote zu finden. Hier ist es sogar möglich, die Anlagen sortiert nach ihrer jeweiligen Entfernung von einem bestimmten Punkt auflisten zu lassen. Diese Suchmaschine verfügt ebenfalls über eine Stadtkartenfunktion. Des Weiteren hat der GeodatenService München einen speziell auf WC-Anlagen orientierten analogen Stadtplan erstellt, der als Vorabdruck den Fraktionen, der Ausschussgemeinschaft sowie den Büros des Oberbürgermeisters und des 2. Bürgermeisters bereits übergeben wurde.

Auf diesen Karten zeigt sich insbesondere eine sehr gute Abdeckung des touristisch wichtigen Innenstadtbereiches mit öffentlichen WC-Anlagen. Nach Abschluss der Sanierung der Anlage im Marienplatz-Sperrengeschoss dürfte hier der Bedarf auch angesichts von im Jahresrhythmus jeweils um ca. 5 % steigenden Touristenzahlen gedeckt sein, zumal darüber hinaus für Besucher bzw. Kunden von Museen, Gaststätten und Kaufhäusern auch deren sanitäre Einrichtungen zur Verfügung stehen.

Auch das Referat für Arbeit und Wirtschaft (München Tourismus) teilt diese Ansicht, weist jedoch darauf hin, dass die vorhandenen WC-Anlagen insgesamt zu schlecht beschildert und für nicht Ortskundige oft nur schwer zu finden sind.

4. (Teil)Korrektur früherer Schließungsbeschlüsse, Wiedereröffnungen, Schließungen, Verzicht auf Sanierungen

Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft hat im Zusammenhang mit der anstehenden Ausschreibung eines Betreibers am 14.07.2015 (Vollversammlung 29.07.2015) beschlossen, fünf gemäß Stadtratsbeschluss vom 27.07.2011 zu schließende Anlagen weiterhin zu betreiben (Anlage C). Es handelt sich hierbei um die WC-Anlagen in bzw. an den U-Bahnhöfen Hasenberg, Neuperlach Süd, Josephsplatz und Klinikum Großhadern sowie Waldfriedhofstr. 200. Darüber hinaus wird das seit 2003 geschlossene WC am Lorettoplatz wieder eröffnet. Die WC-Anlage im U-Bahnhof Stiglmaierplatz wird dagegen mit sofortiger Wirkung geschlossen. Von der am 27.07.2011 vom Stadtrat beschlossenen generellen Sanierungsverpflichtung für alle weiter zu betreibenden öffentlichen WC-Anlagen darf in

den Fällen der Anlagen Moosach und Olympiaeinkaufszentrum wegen deren sehr guten Zustandes abgewichen werden.

5. WC-Kiosk-Kombinationen, Neuerrichtungen, Sanierungen - Sachstände

Das Kommunalreferat hat gemäß Ziffer 4 des Beschlusses vom 27.07.2011 bisher drei WC-Anlagen durch Abschluss gewerblicher Verträge in WC-Kiosk-Kombinationen umgewandelt. Diese befinden sich am **Bavariaring 5** sowie in der **Königin-/Ecke Veterinärstr.** (Englischer Garten). Die Anlage am **Herkomerplatz** (Bogenhausen) ist im August 2015 eröffnet worden und erfreut sich bereits jetzt großer Beliebtheit.

Für das ehemalige Pissoir **Am Nockherberg 8** (Obere Au) ist ein Vorvertrag geschlossen; es läuft derzeit das bau- und nutzungsrechtliche Genehmigungsverfahren für die Umnutzung. Darüber hinaus wird das Kommunalreferat in den nächsten Monaten im Auftrag des Baureferates einen Mietvertrag über das ehemalige WC in der **Ludwigsbrücke** (Haidhausen) abschließen. Hier ist die Betreiberauswahl bereits erfolgt; die Verhandlungen laufen.

Das Baureferat plant für 2016 zwei Neubauten im Isarbereich (**Floßlande** und **BRK-Parkplatz** am Tierpark). Bezüglich der Perspektiven der öffentlichen Toiletten in Parks und Grünanlagen wird das Baureferat einen eigenen Beschluss vorlegen (siehe Anlage F).

Auch auf den städtischen Friedhöfen sind Neuerrichtungen erfolgt bzw. Sanierungen geplant. Am **Friedhof Perlacher Forst** konnte am 10.04.2015 eine neue Toilettenanlage geöffnet werden. Die früher nur an Allerheiligen geöffnete Toilette am **Waldfriedhof** im südlichen Bereich des Alten Teils soll nach notwendigen Instandsetzungsarbeiten bzw. Neubau wieder dauerhaft zur Verfügung stehen.

Die notwendige Sanierung der unterirdischen Anlage am **Odeonsplatz** wird gemäß Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 14.07.2015 (Vollversammlung 29.07.2015) zurückgestellt (Anlage C). Sie soll wegen der geplanten künftigen Zugangsmöglichkeit vom Sperrengeschoss aus zeitgleich mit der Sanierung des Bahnhofsgebäudes am Odeonsplatz erfolgen. Wegen der möglichen Synergieeffekte plant das Kommunalreferat, die Bauausführung von der MTG vornehmen zu lassen. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft - München-Tourismus hält es für erforderlich, für die Zeit, in der die WC-Anlage am Odeonsplatz wegen der Sanierung geschlossen sein wird, eine mobile Toilettenanlage an der Oberfläche aufzustellen. Diese Anregung gilt auch für den **Isartorplatz** (Anlage G). Die dort vorhandene WC-Anlage im S-Bahn-Sperrengeschoss ist Eigentum der Deutschen Bahn AG, die diese auch selbst betreibt; die Sanierung durch die DB AG wird derzeit geplant. Das Baureferat will der Anregung des Referates für Arbeit und Wirtschaft, vorübergehend eine mobile Toilettenanlage aufzustellen, nicht nachkommen, da es hierfür keine kommunale Zuständigkeit sieht (Anlage K). Das Kommunalreferat verfügt weder über eigene Flächen an den genannten Plätzen noch über mobile Toiletten.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Toilette im U-Bahnhof **Münchner Freiheit** von der MTG saniert und im Juni 2014 eröffnet wurde. Die Toilettenanlage im **Marien-**

platz-Untergeschoss wurde ebenfalls grundsaniert im Oktober 2015 der Öffentlichkeit übergeben.

6. „Nette Toilette“

Der Versuch, das in anderen Städten betriebene System „Nette Toilette“ in der Innenstadt einzuführen, ist am Widerstand der in der DEHÖGA organisierten und durch diese vertretenen Altstadtwirte gescheitert. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft führt jedoch im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Tourismusbranche München e.V., der auch die Innenstadtwirte angehören, derzeit diverse Gespräche mit den Innenstadtwirten, um – außerhalb des Lizenzsystems „Nette Toilette“ – eine Lösung für zusätzliche Toiletten in der Innenstadt für die große Anzahl an Touristinnen und Touristen zu finden.

Grundsätzlich möglich wäre die Einführung dieses Systems jedoch auch in den äußeren Stadtbezirken. Dieses sollte dann aber aus Sicht des Kommunalreferates nur in ausgewählten Bereichen erfolgen, für die die zuständigen Bezirksausschüsse jeweils den spezifischen Bedarf darstellen sollten. Die Kosten würden dann bei einmalig 910 € für die Nutzungsrechte am System sowie bei schätzungsweise 40 bis 100 € monatlich pro teilnehmender Gaststätte, abhängig von deren Lage, liegen. Es wird auf den diesbezüglichen Kommunalausschuss-Beschluss vom 17.01.2013 (Anlage H) verwiesen.

7. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses.

8. Beteiligung anderer Referate

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, die Stadtkämmerei, das Referat für Arbeit und Wirtschaft und das Direktorium haben dieser Beschlussvorlage zugestimmt; das Baureferat hat eine zumindest in Teilen ablehnende bzw. abweichende Stellungnahmen abgegeben, die in diese Beschlussvorlage eingearbeitet wurde und als Anlage beiliegt.

9. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Jens Röver, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

10. Beschlussvollzugskontrolle

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil den Anliegen der behandelten Stadtratsanträge mit dieser Vorlage Rechnung getragen wurde und diese damit abschließend erledigt wurden.

II. Antrag des Referenten

1. Dem vorgelegten Konzept zum weiteren Betrieb der öffentlichen Toilettenanlagen wird zugestimmt.
2. Dem Antrag Nr. 14-20 / A 00486 von Herrn StR Hans Dieter Kaplan und Frau StRin Ulrike Boesser, vom 25.11.2014, „Öffentliche Toiletten – mehr Häusl für München“ wurde entsprochen; er ist somit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
3. Dem Antrag Nr. 14-20 / A 00685 von Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Georg Schlagbauer, Frau StRin Kristina Frank, Herrn StR Otto Seidl, Herrn StR Johann Stadler vom 13.02.2015 „Toilettensituation in München verbessern“ wurde entsprochen; er ist somit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
4. Das Kommunalreferat wird keine mobilen WC-Anlagen in der Nähe der S-Bahnhöfe Odeonsplatz und Isartor aufstellen bzw. betreiben.
5. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

~~nach Antrag~~ (siehe Beschluss-Seite)

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

013

Beschluss:

Nach Antrag und unter Berücksichtigung des beiliegenden Änderungsantrags der SPD, des beiliegenden Ergänzungsantrags von Bündnis 90/Die Grünen/RL und des folgenden mündlichen Änderungsantrags zu Ziffer 3 des Referentenantrags:

„Der Antrag Nr. 14-20/A 00685 [...], vom 13.02.2015 „Toilettensituation in München verbessern“ **bleibt aufgegriffen.**

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

